

<b>Protokoll:</b>	<b>Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrifts-Nr</b>	217
		<b>TOP:</b>	2
	Verhandlung	<b>Drucksache:</b>	-
		<b>GZ:</b>	-

<b>Sitzungstermin:</b>	27.10.2011
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich
<b>Vorsitz:</b>	OB Dr. Schuster
<b>Berichterstattung:</b>	-
<b>Protokollführung:</b>	Frau Huber-Erdtmann
<b>Betreff:</b>	<b>Vorstellung und Wahl des Beigeordneten für Technik</b>

Den Mitgliedern des Gemeinderats liegt ein vertraulicher Auszug aus dem Bewerberverzeichnis für die Stelle der/des Beigeordneten für den Geschäftskreis Technik vor.

BM Thürnau bewirbt sich um eine zweite Amtszeit als Beigeordneter für den Geschäftskreis Technik und gibt einen Rückblick und Ausblick zu seinem Tätigkeitsbereich (siehe Niederschrift Nr. 217 a).

Danach werden die Stimmzettel mit dem Namen des Bewerbers nach Aufruf einzeln an OB Dr. Schuster sowie an die Stadträtinnen und Stadträte ausgegeben. Sie nehmen die geheime Wahl in der im Sitzungssaal aufgestellten Wahlkabine vor und werfen ihren Stimmzettel anschließend in die Wahlurne.

Nachdem OB Dr. Schuster festgestellt hat, dass der Wahlgang ordnungsgemäß durchgeführt und abgeschlossen worden ist, werden die Stimmen gezählt von

StR Sauer (CDU),  
 StRin Küstler (SÖS und LINKE),  
 Frau Epple (Beamtin),  
 Frau Westhaus-Gloël (Angestellte).

Der Vorsitzende gibt folgendes Wahlergebnis bekannt:

Von 61 stimmberechtigten Anwesenden wurden 60 gültige Stimmen abgegeben:

46 Ja-Stimmen  
14 Nein-Stimmen

Damit ist BM Thürnau zum Beigeordneten für den Geschäftskreis Technik gewählt.

Der Gratulation des Vorsitzenden schließen sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen und der Vertreter des Gesamtpersonalrats an. BM Thürnau dankt für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er freue sich auf die nächsten acht Jahre und auf eine kooperative und gute Zusammenarbeit.

Abschließend stellt OB Dr. Schuster den folgenden Beschlussantrag zur Abstimmung:

"Herr Dirk Thürnau wird mit Wirkung vom 01.01.2012 zum Beigeordneten für Technik bestellt."

Der Vorsitzende hält fest:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie beantragt.

zum Seitenanfang